

Darmstädter Echo vom 28.10.2008

Nacht der Stimmen

Chöre singen: Etablierte und neue A-cappella-Gruppen in Darmstadts Centralstation DARMSTADT. Darmstadt wird einmal im Jahr zur Hauptstadt der A-cappella-Musik. Das weiß auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann und bezeichnete die Stadt am Freitag in seinem Grußwort als eine „Hochburg des Vokal total“. Barbara und Werner Lettmann, ehemals selbst aktiv bei „Voca Live“ in Griesheim, kamen vor acht Jahren auf die Idee, noch wenig bekannten A-cappella-Gruppen ein Forum zu bieten.

Mittlerweile sind es sowohl junge als auch etablierte Gruppen, die in die ausverkaufte Centralstation anreisen. Nicht zum ersten Mal dabei sind „Soundsphere“. Aus den achtziger Jahren schöpft das gemischte Thüringer Sextett „Get Souled“ sein Programm. Diese Sänger erhalten im Konzert viel Applaus für ein Madonna-Medley. Auch das Quartett „Klangbezirk“ findet seine Titel in den Achtzigern. Die Vier kommen mit ihren Prince-Adaptionen gut an.

Aus Darmstadt kommt „WE4U“. In dieser lautmalerischen Umschreibung von „We for you“ (Wir für Euch) gehen Erik Buchmeister, Martin Hehl, Horst Kurtzer und die Sängerinnen Miriam Budnick, Sabrina El-Hanafi sowie Marion Linz auf die Bühne. Seit einem halben Jahr setzen sie ein ungewöhnliches Konzept um. Da die Mehrzahl der Sänger aus Gospel-Chören kommt, soll der christliche Hintergrund erhalten bleiben. Dazu mischt „WE4U“ Hip-Hop mit Rock-Elementen und versieht das Ganze mit deutschen Texten – ein bejubeltes Bühnendebüt.

Den meisten Applaus bekommen jedoch „5 vor der Ehe“. Das Quintett aus Hannover hat sich auf eigene Lieder mit witzigen Texten spezialisiert. Für eine parodistische Revue durch 50 Jahre Pop-Geschichte brauchen die fünf Jungs gerade mal drei Minuten und finden sich schließlich „zeitgemäß im Cyber-Space“.

mand
28.10.2008